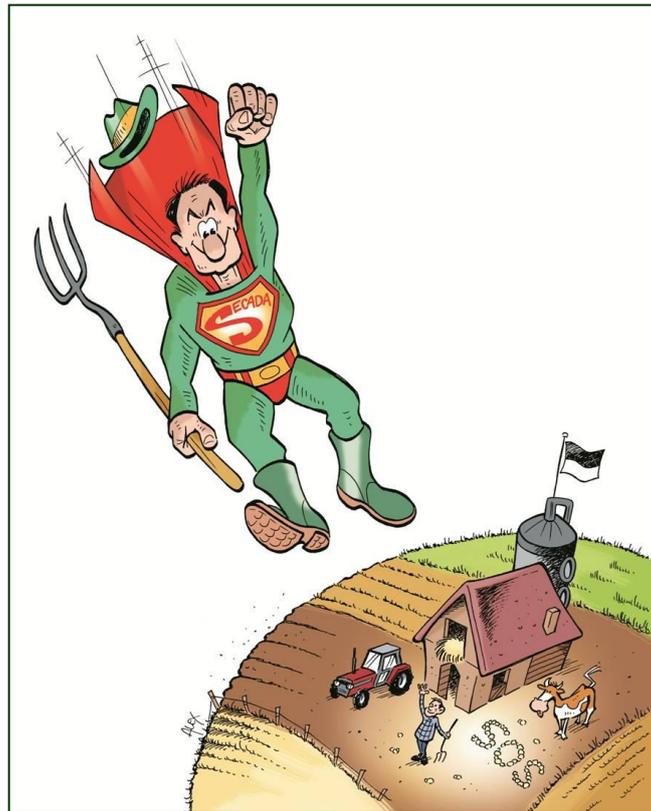




**SECADA**  
**Freiburgische Hilfsdienste**

# TÄTIGKEITSBERICHT 2013



Freiburgische Vereinigung für den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst

Route de Chantemerle 41 - 1763 Granges-Paccot

Tel. 026 467 30 22 - Fax 026 467 30 01

Hotline für Notfälle an Feiertagen und Wochenenden 079 582 05 57

Mail [secada@upf-fbv.ch](mailto:secada@upf-fbv.ch) - Web [www.agri-fribourg.ch](http://www.agri-fribourg.ch)

## 40 Jahre Freiburgische Betriebshilfe

---

Der SECADA feierte im März 2013 seine 40. Generalversammlung und schaut stolz zurück auf 4 Jahrzehnte Tätigkeit. Herr Francis Maillard, Gründungsmitglied und ehemaliger Geschäftsleiter, machte uns die Ehre, in den Archiven des SECADA und des Freiburgischen Bauernverbandes zu forschen um die Entstehungsphase und die Funktion der Vereinigung zu beschreiben, mit ihren Schwächen und Stärken und um schliesslich die Frage aufzuwerfen, ob die organisierte Betriebshilfe Zukunftsperspektiven hat.

Die Broschüre « 40 Jahre Freiburgischer Betriebshelferdienst » konnte dank dem grossen Einsatz von Francis Maillard und der grosszügigen Unterstützung von einigen Sponsoren zweisprachig herausgegeben werden. Weitere Exemplare der Broschüre können gratis im Sekretariat bezogen werden.

### Familienhelferdienst

---

Unsere Familienhelferinnen haben 18 Einsätze von einer Durchschnittsdauer von 32 Stunden geleistet, die meisten aus Krankheitsgründen. Die Gesamtstundenzahl betrug 574. Einige Einsätze sind auf unbestimmte Zeit geplant, mit einer gewissen Anzahl wöchentlicher Arbeitsstunden. Eine unserer Angestellten erhielt einen festen Anstellungsvertrag vom Betrieb auf welchem sie aushalf. Allgemein kann gesagt werden, dass unsere Frauen noch unterbeschäftigt sind. Einige haben uns bereits verlassen für eine regelmässigeren Arbeit. Wir erinnern daran, dass es im deutschsprachigen Kantonsteil mehrere gutfunktionierende hauswirtschaftliche Organisationen gibt und wir deshalb diesen Dienst nur auf französisch anbieten.

### Betriebshelferdienst

---

Während diesem 40. Bestehungsjahr haben wir 134 Einsätze organisiert, welche im Durchschnitt 64 Stunden dauerten, für insgesamt 8'550 Arbeitsstunden. Finanziell gesehen sind dies 24 % mehr als ursprünglich budgetiert. Die meisten Anfragen erhielten wir aus dem Saanebezirk. Mehr als 53 % der Einsätze waren aus Krankheitsgründen. Ob das schlechte Wetter und das schwierige Landwirtschaftsjahr mit dazu beitrugen? Der kürzeste Einsatz dauerte weniger als 2 Stunden für einen freien Abend und der längste dauerte über 7 Monate für den Ersatz eines Angestellten, der sich einer grösseren Operation unterziehen musste.

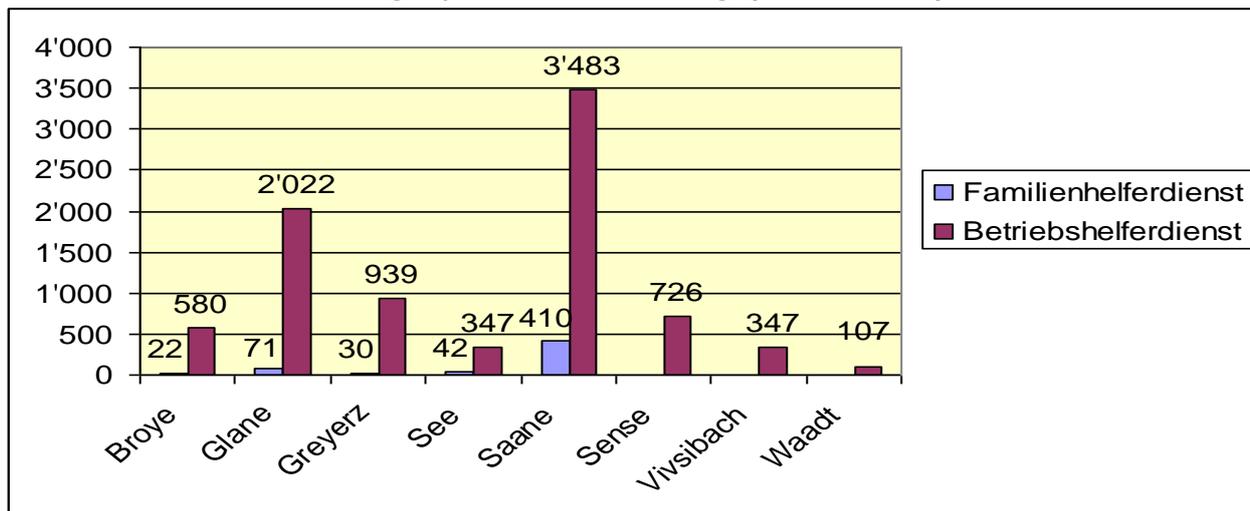
### Statistiken der Einsätze

---

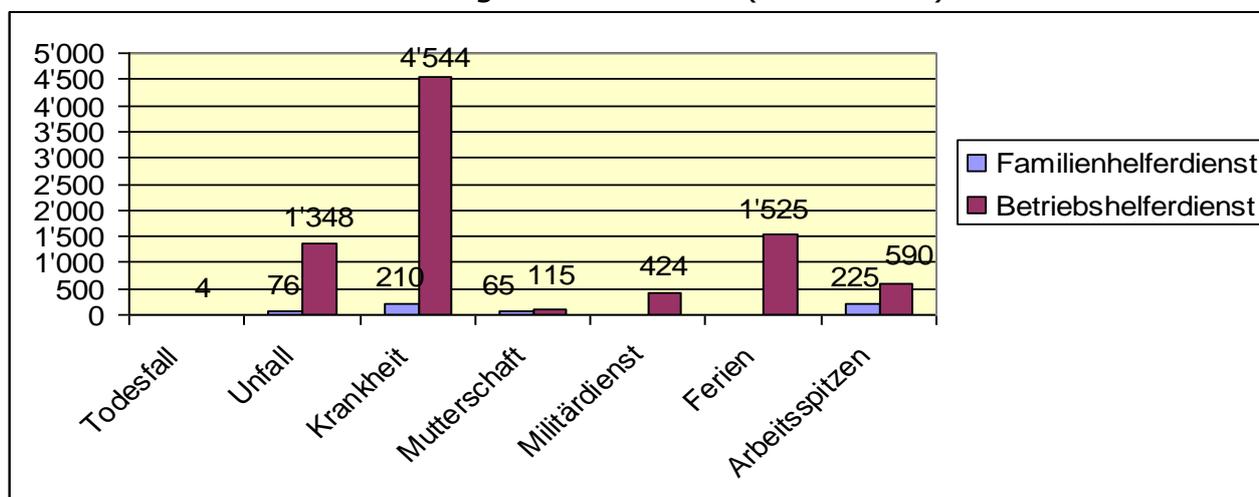
Ein direkter Vergleich mit den Zahlen von 2012 ist dieses Jahr nicht möglich, weil wir im Laufe dieses Jahres vom Tages- zum Stundentarifsystem gewechselt haben.

	Anzahl der Einsätze		
	Betriebshilfe	Familienhilfe	Total
2012	133	12	145
2013	134	18	152
Differenz	+1	+6	+7

## Geographische Einteilung (in Stunden)



## Einteilung nach Gründen (in Stunden)



## Personal

Der SECADA konnte dieses Jahr 25 Personen anstellen : 2 festangestellte Betriebshelfer, 16 temporäre Betriebshelfer und 7 Familienhelferinnen. Die temporären Betriebshelfer haben durchschnittlich 322 Stunden pro Jahr gearbeitet, die Familienhelferinnen rund 80 Stunden. Mit TerrEmploi, dem Waadtländischen Betriebshelferdienst teilten wir uns zwei Angestellte.

Wir haben den Tod des Vaters eines unserer treuen Betriebshelfer bedauert. Dieser musste notfallmässig den Familienbetrieb übernehmen. Ein anderer Angestellter hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Obwohl wir auf eine bequeme Anzahl von temporären Betriebshelfern zählen durften, konnten wir mangels verfügbaren Personals nicht alle Anfragen während der Stosszeiten ehren. Dagegen konnten wir nicht allen verfügbaren Personen Arbeit anbieten ; dies vor allem bei zeitlich oder geographisch beschränkter Verfügbarkeit des Personals. Das richtige Gleichgewicht zwischen der Nachfrage und der Verfügbarkeit der einsatzfähigen Frauen und Männer zu finden, wird wohl immer unser kritischer Punkt bleiben.

Der jährliche Personalausflug fand 2013 nicht statt, aber wir haben ein Weihnachtsessen für das Personal organisiert und in Anwesenheit von einigen Vorstandsmitgliedern einen angenehmen Abend in Onnens verbracht.

## *Vorstand*

---

Der Vorstand der Vereinigung hat im Jahr 2013 einmal getagt. Das Landwirtschaftliche Institut des Kantons Freiburg sowie der Freiburger Gemeinde-Verband haben sich entschieden, ihr Mandat in unserem Vorstand zurückzuziehen. Dafür schickt uns die Association Fribourgeoise des Paysannes (AFP) fortan eine Vertreterin. Der Vorstand setzt sich zusammen aus 7 Landwirten, das heisst einer pro Bezirk, sowie Vertreter der landwirtschaftlichen Geschäfte, der Banken und der AFP. Ein Vertreter des Amtes für Landwirtschaft und der Direktor der Freiburgischen Landwirtschaftskammer gehören dem Vorstand von Amtes wegen an.

## *Mitglieder*

---

Die Vereinigung zählt zurzeit 1'289 Mitglieder, davon 1'166 natürliche Personen und 132 juristische Personen ; Ende 2012 waren es noch 1321.

Trotz der 26 neuen Anmeldungen (die meisten erhielten wir über die Beilage unserer Broschüre), mussten wir 49 Kündigungen registrieren. Wir wünschen den zurückgetreten Mitgliedern einen wohlverdienten Ruhestand und den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen !

Als Reaktion auf die konstante Erosion der Mitgliederzahl werden wir mittelfristig eine Erhöhung der jährlichen Mitgliederbeiträge in Betracht ziehen müssen.

Danke zum voraus für die Mitteilung eventueller Adressänderungen oder Betriebsübernahmen.

## *Finanzen*

---

Die Vereinigung hat einen Umsatz in Höhe von Fr. 361'797.- realisiert, davon Fr. 267'717.- für die Einsätze. Die Gesamtsumme der Aktiven beträgt Fr. 206'004.- und die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 606.- ab.

Die erhaltenen Sponsorenbeiträge und die Reserve aus dem Vorjahr deckten die Kosten in Zusammenhang mit dem 40. Geburtstag (Broschüre, T-Shirts für das Personal, das nach der Generalversammlung offerierte Nachtessen). Die festangestellten Betriebshelfer konnten wiederum nicht voll ausgelastet werden. Wir haben keine Anfrage für den Hilfsfonds erhalten.

## *Danksagungen*

---

Ich danke dieses Jahr ganz besonders den Sponsoren welche die Herausgabe und den Druck unserer Broschüre « 40 Jahre Freiburgische Betriebshilfe » ermöglicht haben, sowie Herrn Francis Maillard für all die grosszügigerweise investierten Stunden für deren Redaktion.

Und wie immer danke ich unserem Präsidenten, Herrn Louis Bapst und allen Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit.

Liebe Familienhelferinnen, liebe Betriebshelfer, dank Eurem Einsatz kann unsere Organisation funktionieren und wird hoffentlich in Zukunft bei den Freiburgischen Bäuerinnen und Landwirten noch viele gute Dienste leisten.

*Granges-Paccot, 12. März 2014  
Monika Bineau, Geschäftsführerin*